

Krankheiten im Getreide

am 13.04.2026

Aktuelle Beobachtungen

Wintergerste: Sorte Winnie
Wachstumsstadium: 32,
Rhynchosporium-Blattflecken auf den unteren Blattetagen F5 bis F7

Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 31, minimaler Befall mit Mehltau und Blattdürre auf F6 und F7

Wintergerste: Sorte Winnie
Stadium: 33, deutlicher Befall mit Rhynchosporium Blattflecken auf F5 - F7, nesterweise auch auf höheren Blattetagen

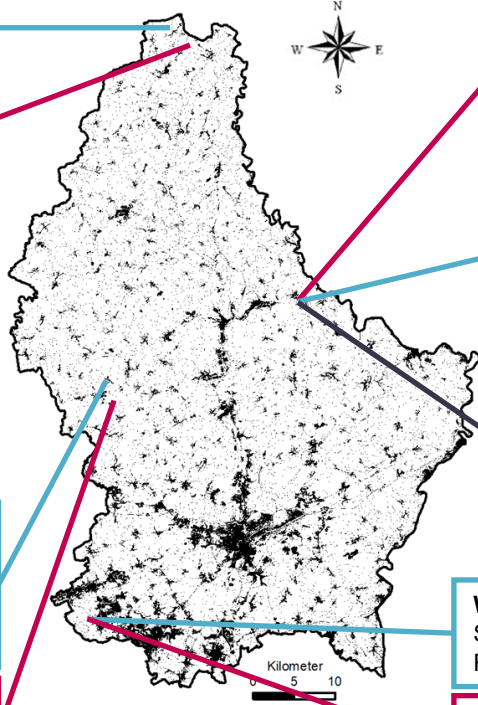
Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 33, Septoria Blattdürre auf F5 bis F7

Bestand behandeln (Red dot in circle)

Bestand kontrollieren (Yellow dot in circle)

Keine Behandlung notwendig (Green dot in circle)

Blattetagen



Winterweizen: Sorte Informer
Stadium: 31, geringer Befall mit Septoria auf F6

Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 31, Septoria auf F6

Wintergerste: Sorte KWS Tardis, Stadium: 32, vereinzelt Blattflecken auf F6 und F7

Wintergerste: Sorte Winnie
Stadium: 33, aktuell kaum Krankheiten

Wintertriticale: Sorte Allrounder, Stadium: 33, Rhynchosporium auf F5

Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 33, Septoria auf F6

Wintergerste: Sorte LG Zenika,
Stadium: 37, deutlicher Befall mit Rhynchosporium auf F3 bis F6

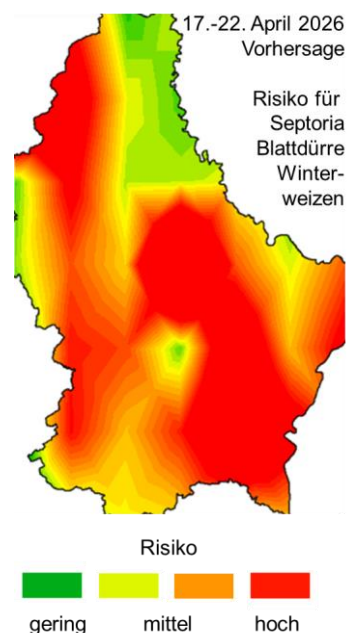
Winterweizen: Sorte RGT Lookeo,
Stadium: 33, geringer Befall mit Septoria auf F6 und F7

Die **Wintergerste** bildete am 13. April 2026 am südlichen Standort Differdange das Fahnenblatt. Der Befall mit Rhynchosporium-Blattflecken (siehe Symptombild rechts →) war so weit fortgeschritten, dass eine Bekämpfung zu empfehlen ist. Am westlichen Standort Eschette befand sich die Wintergerste noch im 3-Knoten-Stadium. Auch hier war der Befall mit Rhynchosporium-Blattflecken so weit fortgeschritten, dass eine Bekämpfung zu empfehlen ist. Am östlichen Standort Bettendorf befinden sich die beiden Wintergerstensorten KWS Tardis und Winnie in der Entwicklungsphase des Schossens und sind aktuell weitgehend gesund. Am nördlichen Versuchsstandort Huldange im Ösling befand sich die Wintergerste im 2-Knoten-Stadium. Es wurden Rhynchosporium-Blattflecken unterhalb der Bekämpfungsschwelle gefunden. Im Ösling ist eine Kontrolle der Wintergerstenbestände zu empfehlen.

Die **Wintertriticale** in Bettendorf befand sich am 13. April im 3-Knoten-Stadium. Der Befall war gering und auf die unteren Blattetagen beschränkt, die relativ wenig zu Ertrag und Qualität beitragen, weil sie zum Zeitpunkt der Kornfüllung im Schatten der oberen Blattetagen liegen werden. Der aktuell geringe Befall rechtfertigt den Aufwand einer Bekämpfung nicht.

Die **Winterweizen**bestände befanden sich am 13. April in der südlichen Landeshälfte im 3-Knoten-Stadium und in der nördlichen Landeshälfte im 1-Knoten-Stadium. Der Befall mit Schadpilzen ist bislang gering. Lediglich am Standort Everlange wurde moderater Befall mit Septoria-Blattdürre beobachtet. Im westlichen Gutland ist eine Kontrolle der Winterweizenbestände zu empfehlen. Für den Zeitraum vom 17. bis zum 22. April sagt das Prognosemodell im Süden und Westen ein überwiegend mittleres bis hohes Risiko für Septoria-Blattdürre vorher; für den Nordosten wird ein geringes Risiko vorhergesagt (siehe Karte rechts →).

Die Liste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen entnehmen Sie bitte den Hinweisen der Landwirtschaftskammer. Getreidebestände, die innerhalb der letzten zwei Wochen mit einem Fungizid behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen im Moment keiner erneuten Spritzung.



Prognose